

Im Arbeitsgebiet
der Ingenieurschule
Technikum Strelitz



Ingenieurschule Technikum Strelitz

Dipl.-Ing. Max Hitténkofer

Die staatlich anerkannte Ingenieurschule Technikum Strelitz liegt in dem älteren Teile von Neustrelitz. In ihr sind seit 1890 gegen 16 000 Studierende des Hoch- und Tiefbaues, des Maschinenbaues und der Elektrotechnik ausgebildet worden. Die Absolventen der Lehrpläne für Bauingenieure, Beton- und Stahlbau, Flugzeug- und Automobilbau werden meistens in fremdem Betrieb tätig werden müssen. Selbstständig veranlagten Naturen bieten die Hochbaulehrpläne sowie die für Gesundheitsingenieure und Heizungstechniker die Möglichkeit, sich eine selbstständige Existenz zu schaffen. Namentlich in aufstrebenden Bade- und Kurorten besteht für Gesundheitsingenieure die Möglichkeit, durch Berechnung und Einbau der zahlreichen benötigten Zentralheizungen und die Warmwasserinstallation einen Wirkungskreis zu finden.

Die Elektrotechnik steht auf der Grenze zwischen beiden, denn es gelingt auch hier nicht nur in größeren Betrieben angestellt zu werden, sondern auch ohne allzu bedeutenden Kostenaufwand ein Elektrogeschäft zu gründen.

Die Ingenieurschule Strelitz will keine

Forscher erziehen, sondern Ingenieure und Techniker, die nach dem Verlassen der Schule im Bureau und im Betriebe praktische Arbeit leisten. Bewunderungswerte Bau- und Ingenieurwerke sind von ehemaligen Studierenden der Ingenieurschule Strelitz bereits projektiert und ausgeführt worden.

Die Empfehlung früherer Besucher hat bis in die neueste Zeit auch zahlreiche Ausländer, Russen, Schweden, Norweger, Schweizer, Rumänen, Süd-Amerikaner und Söhne des fernen Ostens nach Strelitz geführt; viele Bestellungen sind deutschen Firmen zugefallen, weil die Ingenieure ferner Staaten in Strelitz mit den Erzeugnissen deutscher Technik vertraut geworden sind.

Mit der Entwicklung der Technik schritthaltend, hat die Ingenieurschule Strelitz die Zahl ihrer Laboratorien auf neun erweitert und deren Ausbau intensiv betrieben. Sie wird auf dem Flugplatz der Stadt Neustrelitz, der im Laufe des Sommers seiner Vollendung entgegengeht, eine Vereinsfliegerschule betreiben und damit zu ihrem Teile dem deutschen Flugsport einen kräftigen Auftrieb geben.